

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1998

Mit dem vergangenen Vereinsjahr 1998 konnte unsere Männerriege Eschlikon auf ihr 60-jähriges Bestehens zurückblicken. Wir nahmen das zwar nicht als Anlass ein grosses Fest zu veranstalten; aber immerhin zwei Aktionen seien erwähnt, die diesem Jubiläumsjahr einen speziellen Anstrich geben sollten. Erstens überreichten wir an der letztjährigen Jahresversammlung allen Anwesenden ein kleines Anhängemesser mit der Widmung „60 Jahre MR Eschlikon“ und zweitens beschlossen wir, wieder wie beim 50 Jahr Jubiläum, eine 3-tägige Turnfahrt zu organisieren..

Nun aber zu einzelnen Anlässen des vergangenen Vereinsjahres. Unsere speziellen Anlässe, jeweils am dritten Mittwoch im Monat finden im Allgemeinen recht guten Anklang. Der erste im März war der schon fast zur Tradition gewordenen Tischtennis-Abend in der Turnhalle Wallenwil. Im April dann besuchten wir die Festung Haldsberg bei St. Margreten, wo wir an einer interessanten Führung teilnahmen. Im Mai/Juni standen dann jeweils eine unserer Velo-Ausfahrten auf dem Programm, in der ersten, organisiert durch Roland Stacher, teilten wir uns erstmals in zwei Gruppen, eine erste bestehend aus 'normalen Velofahrer' und einer zweiten einzureihen eher unter 'Mountenbiker'. Am Schluss trafen wir uns dann bei Walter Rechberger, der uns anlässlich seines runden Geburtstags zu Speise und Trank eingeladen hatte. Wer hätte geglaubt, dass all die aufgetischten belegten Brötchen zum Schluss vertilgt sein würden. Aber eben Velofahren macht hungrig. In einer zweiten Ausfahrt führte uns Willi Eisenring in einer abwechslungsreichen aber ziemlich nahrhaften Route über Schurten, Speck nach Brenngrüti, wo wir auf dem Hof von Johann Rupper bestens mit Getränken, Grillwürsten und Dessert bewirtet wurden. Willi hat jetzt nach seiner Pensionierung natürlich Zeit den Hinterthurgau nach geeigneten Velorouten abzufahren. Den beiden Spendern auch an dieser Stelle ein herzliches „Danke Schön“.

An den Spieltagen für Männerturner beteiligten wir uns natürlich ebenfalls wieder aktiv: So im Mai mit einer Faustball-Mannschaft am Hinterthurgauer Spieltag in Sirnach und im August mit zwei Volleyball-Mannschaften am Kantonalen Männerspieltag in Aadorf.

Am 25./26. April war unser Buffetdienst auch am Kirchenfest Eschlikon wieder gefragt. Dann aber rückte das Waldfest bereits näher. Das Einrichten klappte bestens, das Wetter war gut; beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Fest. Die Besucher kamen aber nicht in Scharen, wie auch schon. Der Freitagabend und der Sonntag waren noch akzeptable, am Samstagabend aber war nicht allzuviel los. War der herrliche Sommerabend zu schön? War sonst zuviel los (Seenachtfest, 24-Stunden Rennen, Streetparade) ? Der grosse finanzielle Ertrag konnte daher auch nicht erwartet werden. Die veranstaltenden Vereine haben sich daher entschlossen, intensiv über die Zukunft des Waldfestes nachzudenken. Nach dem Abrechnen konnten wir uns wieder bei Ernst Meili mit Saft, Käse und Brot bewirten lassen, für das wir uns bei ihm bestens bedanken. Ich möchte Allen, die beim Einrichten, Abrechnen und am Buffet mitgearbeitet haben, für den Einsatz bestens danken.

Unsere Mitarbeit am Haflingerfest am ersten September-Sonntag war auch in diesem Jahr wieder auf unserem Programm. Diese Arbeit wird uns mit einem fixen Betrag von Fr. 2500.- entschädigt, den wir in diesem Jahr in unserer Kasse besonders gut gebrauchen können.

Am zweiten September-Wochenende starteten wir zu unserer 3-tägigen Turnfahrt ins Oberbayrische. Auf Grund der Wettervorhersage mussten wir uns auf eher trübes und regnerisches Wetter einstellen. Mit dem Car fuhren wir über Oberstaufen zu den Königsschlössern „Hohenschwangau“ und „Neuschwanstein“, die wahlweise besucht werden konnten. Weiter gings dann nach Tegernsee, wo wir übernachteten. Die leichte Wanderung in der Tegernsee-Gegend war ein ganz besonderes Ereignis, denn es regnete anfangs in Strömen. Aber auch das hatte seinen besonderen Reiz. Der Sonntag war einem ganztägigen Gaudi vorbehalten, bei dem sich sogar das Wetter von einer etwas freundlicheren Seite zeigte. (Details später)
Herzlich danken möchte ich Willy Humbel, der die ganze Reise vorbereitet, organisiert, rekognosziert und dann auch zur vollen Zufriedenheit Aller durchgezogen hat.

Am 21. Oktober führten wir wieder unsere traditionelle Spezialturnstunde durch. Diese soll für unsere Mitglieder eine Aufforderung sein, in den Wintermonaten unsere Turnstunden vermehrt zu besuchen. Gleichzeitig würden wir uns natürlich freuen, wenn sich ein paar Turnfreudige neu entschliessen könnten, bei uns in der Männerriege mitzumachen. Die Beteiligung an dieser Turnstunde war hervorragend, das Resultat zwei neue Männerturner darf sich denn auch sehen lassen.

Der Jassabend im Restaurant Post konnte traditionsgemäss, diesmal mit 16 Teilnehmern durchgeführt werden. Die Klippen des Differenzler meisterte Walter Haag am besten.

Für den Chlausabend, zudem wir jeweils auch unsere Frauen einladen, richteten wir den Mehrzweckraum festlich ein. Nach einem feinen Nachtessen und einem Dessert-Buffer, das von unseren Frauen spendiert und aufgetischt wurde, erlebten wir bei Tanz und Musik einen gemütlichen Abend.

Im Dezember beteiligten wir uns auch mit zwei Mannschaften an den hinterthurgauer Hallenmeisterschaften im Volleyball.

Neben all diesen Anlässen möchte ich aber erwähnen, dass unser Oberturner-Team (Roland Stacher, Peter Gantenbein und Bruno Eberli) an jedem ersten, zweiten und vierten Mittwoch des Monats eine Turnstunde vorbereitet und mit viel Einsatz auch durchführten. Denn schliesslich ist der primäre Zweck unserer Männerriege interessante und anspruchsvolle Möglichkeiten zu bieten, damit sich unsere Mitglieder aktiv betätigen und etwas für die Gesundheit und Bewegungsarmut unserer Zeit tun können. Der Besuch dieser Turnabende kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. In der Mehrzweckhalle hätte es aber natürlich ohne weiteres auch noch Platz für ein paar zusätzliche Mitglieder aus unserer Riege.

Ein besonderer Dank gilt darum unserem Oberturnerteam. Sie sind es, die es immer wieder verstehen anspruchsvolle, abwechslungsreiche und interessante Turnstunden zu bieten. Besonders erwähnen möchte ich Roland Stacher. Er organisiert den ganzen Turnbetrieb, leitet einen grossen Teil der Turnstunden selber, führt Walking-Kurse nach dem „Allez Hopp“-Konzept durch, an denen auch einige von unserer Männerriege teilnehmen. Er organisiert darüber hinaus auch noch spezielle Anlässe, wie Kartbahn-Rennen und das Nachtskifahren in Oberwangen. Ich möchte ihm daher an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz ganz besonders danken.

Willy Humbel möchte nun aus dem Vorstand zurücktreten. Er hat in seiner 10-jährigen Tätigkeit als Aktuar immer wieder mit guten Ideen und Ratschlägen aufgewartet. Dies insbesondere dann, wenn es darum gegangen ist, eine Turnfahrt zu planen und dann auch wirklich durchzuführen. Für sein Mitdenken und Mitarbeiten während den verflossenen 10 Jahren möchten wir ihm herzlich danken. Zum Schluss gilt mein Dank natürlich auch meinen Kollegen, die im Vorstand verbleiben, für die immer gute Zusammenarbeit während des ganzen verflossenen Jahres..

Ich hoffe, dass ich auch in neuen Vereinsjahr auf Eure Unterstützung zählen kann und wünsche Euch allen weiterhin gute Gesundheit und für die bevorstehenden Turnstunden und Anlässe wieder viel Freude und Spass.

Euer Präsident

